

Ölpreis seit 1998 um das 9-Fache gestiegen! VCÖ: In Österreich verbraucht Verkehr drei Viertel des Erdöls - Erdölverbrauch des Verkehrs rascher verringern!

Wien - Rund 110 US-Dollar kostete heuer im Schnitt ein Fass Erdöl der Sorte Brent. Zum zweiten Mal in Folge liegt heuer der Jahresdurchschnittspreis von einem Barrel (159 Liter) bei über 100 Dollar. Im gesamten Jahr 2012 gab es nur sechs Wochen, in denen die 100-Dollar Grenze unterschritten wurde. Der Höchstpreis wurde am 27. März mit 127 Dollar erreicht, am billigsten war Erdöl am 22. Juni mit rund 88 Dollar.

"Der Erdölpreis war heuer ähnlich hoch wie im Jahr 2011. Eines zeigt sich sehr deutlich: Die Zeit des billigen Erdöls ist unwiderruflich vorbei", stellt VCÖ-Expertin MSc. Ulla Rasmussen fest. Damit hat sich der Jahrespreis für Erdöl seit dem Jahr 2005 verdoppelt, gegenüber dem Jahr 2002 vervierfacht und gegenüber 1998 sogar verneunfacht.

Eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zeigt, dass der Verkehr für drei Viertel des Erdölverbrauchs in Österreich verantwortlich ist. "Seit dem Jahr 2005 ist der Verbrauch zwar um zehn Prozent gesunken, dennoch wird nach wie vor viel zu viel Erdöl in den Tanks verbrannt. Die Bundesregierung ist gefordert, engagierter als bisher Maßnahmen zu setzen, die den Verkehr von seiner Erdöl-Abhängigkeit wegbringen. Das nützt der Umwelt, verringert die Kosten für die privaten Haushalte und stärkt die Wirtschaft", betont VCÖ-Expertin Rasmussen.

Der VCÖ fordert eine Energiewende im Verkehr

"Die Hauptaufgabe ist, den hohen Energieverbrauch des Verkehrs zu reduzieren. Das ist möglich mit Verkehr vermeiden, Verkehr verlagern und Verbrauch verringern. Allein durch eine intelligente, verkehrsparende Raumordnung ist viel Verkehr zu vermeiden", stellt VCÖ-Expertin Rasmussen fest. Zudem setzt sich der VCÖ für den Ausbau der S-Bahnen in Österreichs Ballungsräumen sowie mehr Bahn- und Busverbindungen für Pendlerinnen und Pendler ein. Um den Güterverkehr stärker von der Straße auf die Schiene verlagern zu können, sind jene Betriebe stärker zu fördern, die betrieblichen Gleisanschlüsse errichten.

Zentral ist aus Sicht des VCÖ auch die Verringerung des Spritverbrauchs der Fahrzeuge. Durch strengere Vorgaben an die Autohersteller soll das 3-Liter Auto zum Standard werden, derzeit verbraucht ein Pkw in Österreich im Schnitt 6,8 Liter pro 100 Kilometer. Der VCÖ weist daraufhin, dass jede zehnte Autofahrt in Österreich kürzer als ein Kilometer und jede zweite Autofahrt kürzer als fünf Kilometer ist. "Viel kurze Autofahrten sind durch bessere Bedingungen zum Radfahren und Gehen vermeidbar", so VCÖ-Expertin Rasmussen.

VCÖ: Verkehr verbraucht drei Viertel des Erdölverbrauchs in Österreich (Erdölverbrauch in Terrajoule im Jahr 2011)

Verkehr: 319,9 Terrajoule(76,9 Prozent)
Private Haushalte (Heizung): 50,3 Terrajoule(12,1 Prozent)
Sachgüterproduktion:26,1 Terrajoule(6,3 Prozent)
Landwirtschaft: 10,1 Terrajoule (2,4 Prozent)
Dienstleistungsbereich: 9,6 Terrajoule (2,3 Prozent)
Quelle: Statistik Austria, VCÖ 2012

VCÖ: Rohölpreis seit 1998 um das 9-Fache gestiegen!
(Preis in US-Dollar pro Barrel (159 Liter))

Jahr 2012: 110 US-Dollar / Barrel
Jahr 2011: 107 US \$/Barrel
Jahr 2010: 80 US \$/Barrel
Jahr 2009: 62 US \$/Barrel
Jahr 2008: 92 US \$/Barrel
Jahr 2007: 74 US \$/Barrel
Jahr 2006: 66 US \$/Barrel
Jahr 2005: 55 US \$/Barrel
Jahr 2004: 38 US \$/Barrel
Jahr 2003: 29 US \$/Barrel
Jahr 2002: 25 US \$/Barrel
Jahr 2001: 23 US \$/Barrel
Jahr 2000: 28 US \$/Barrel
Jahr 1999: 18 US \$/Barrel
Jahr 1998: 12 US \$/Barrel

Quelle: Tecson, VCÖ 2012

Link zum Online-Artikel:
http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1076099